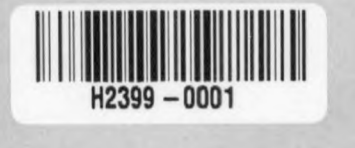
IMT Nuremberg Archives

H – 2399

International Court of Justice



H2399 – 0002

# C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document No. USA 138 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at

British Admiralty

John E Ray

JOHN E. RAY
Colonel, FA
General Secretary
International Military Tribunal

Date 11/25/46

H2399 - 0003

00593

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : NOV 15 1946

I certify that Document Number 639 was introduced into evidence as Exhibit Number USA 138 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

Geheime Kommandosache

Chef Sache
Nur durch Offizier

Oberkommando der Wehrmacht
Nr. 44842/41 g.K.Chefs. WFSt/Abt. L (I Op.)

F.H.Qu., den

21 Ausfertigungen
3 .Ausfertigung

Chefsache!
Nur durch Offizier!

Ob. d. M.
I op. 00 845/41
Eing.: 6.6
Anlagen: /

Der Führer hat anliegende Zeittafel als Grundlage der weiteren Vorbereitungen für den Fall Barbarossa genehmigt. Sollten beim Ablauf Änderungen erforderlich werden, ist dies dem Oberkommando der Wehrmacht zu melden.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht

Verteiler:

| | | |
|---|---|---|
| Ob.d.H. | (Gen.St.d.H.) | 1.u.2.Ausf. |
| Ob.d.M. | (Seekriegsltg.) | 3.u.4.Ausf. |
| Ob.d.L. | (Lw.Fü.Stab) | 5.u.6.Ausf. |
| W.B.Norwegen | | 7.Ausf. |

O K W

| | |
|---|---|
| Wehrmachtführungsstab | 8.Ausf. |
| Abt. L | 9.-15.Ausf. |
| WNV | 16.Ausf. |
| W Pr | 17.Ausf. |
| Wehrm.Trsp.Chef | 18.Ausf. |
| Amt Ausl./Abw. | 19.Ausf. |
| Abt.Ausl | 20.Ausf. |
| Wi Rü Amt | 21.Ausf. |

Berichtigt gem. I op. 00910/41.
(Alle Seiten 6 + 10 vernichtet und durch neuer ersetzt.)
[illegible] 6.41

H2399 - 0004

A 087628

H2399 – 0005

Anlage zu OKW/WFSt/Abt.L(I Op.)Nr. 44842/41 gK.Chefs.

Zeitplan Barbarossa

Stand der Vorbereitungen am 1.6.41

1.) Allgemeines:

Am 22.5. ist der Höchstleistungsfahrplan für den Ostaufmarsch angelaufen.

2.) Besprechungen mit befreundeten Staaten:

a) Die Bulgaren sind gebeten, die zur Sicherung an der türkischen Grenze stehenden Verbände nicht in grösserem Umfange zu schwächen.

b) Die Rumänen haben auf Veranlassung des Oberbefehlshabers der deutschen Truppen in Rumänien mit einer getarnten Teilmobilmachung begonnen, um ihre Grenze gegen einen etwaigen russischen Angriff verteidigen zu können.

c) Die Ausnutzung ungarischen Gebietes für den Aufmarsch von Teilen der Heeresgruppe Süd wird nur in soweit erwogen, als es zweckmässig ist, zwischen den ungarischen und rumänischen Truppen einen deutschen Verband einzuschieben. Vor Mitte Juni wird aber in dieser Frage an die Ungarn nicht herangetreten werden.

d) 2 deutsche Divisionen sind im Ostteil der Slowakei aufmarschiert, weitere werden im Raum um Prosov ausgeladen werden.

e) Vorbereitende Besprechungen mit dem finnischen Generalstab sind seit 25.5. im Gange.

f) Mit den Schweden ist keine Fühlung genommen. Besprechungen sind erst nach Anlauf der Operationen geplant.

3.) Heer:

a) Westen:

Gesamtstärke (nach Abzug von 6 I.D. und Zuführung von 5 Verbänden 15.Welle aus dem Reich in der Zeit vom 22.5.-1.6.):
40 Inf.Div., 1 I.D.(mot.), 1 Pol.Div., 1 Panzer-Brigade.

"Attila" oder "Isabella" sind bei zehntägiger Vorwarnfrist durchführbar (gilt auch für Luftwaffe)

A 087629

b) Norden:

Gesamtstärke 6 Inf.Div., 2 Geb.Div., 1 Sich.Div., SS-Kampfgruppe Nord und 140 Heeresbatterien im Küstenschutz.
Ausserdem sind aus dem Heimatgebiet vorgesehen zum Transport nach Norwegen 1 Sich.Div., 18 Heeresbatterien
zum Transport nach Finnland 1 verst. Inf.Div. mit Korpstruppen.

Von diesen Kräften werden für Silberfuchs eingesetzt 1 Inf.Div., 2 Geb.Div. und SS-Kampfgruppe Nord.

H2399 – 0006



Es ist geplant, nach Beginn der Operationen eine weitere Inf.Div. im Eisenbahntransport über Schweden zum Angriff auf Hangö heranzuführen.

c) Balkan:

Auf dem Balkan befinden sich ausser den für die endgültige Besetzung vorgesehenen Verbänden 8 Inf.Div. und 1 Pz.Div, die als OKH-Reserve z.T. erst nach dem B-Tag in das Aufmarschgebiet Ost transportiert werden.

d) Osten:

Gesamtstärke ist auf 76 I.D., 1 K.D., 3 Pz.Div. erhöht.

Die Heeresgruppen und Armeen haben den Befehl in ihren Abschnitten übernommen, zum Teil durch getarnte Arbeitsstäbe.

4.) Kriegsmarine:

Befehlshaber der Ostsee ist aufgestellt, er befindet sich zunächst in Kiel, später in Swinemünde. Der Gruppe Nord sind aus dem Westen zusätzliche Sicherungsstreitkräfte zugeführt worden.

5.) Luftwaffe:

Luftflotte 3 hat allein den Befehl in der Luftkriegführung gegen England übernommen.

Luftflotte 2 ist herausgelöst und verlegt nach dem Osten.

Das für Barbarossa vorgesehene VIII. Flieger-Korps wird so bald als möglich nach dem Osten verlegt. Mehrere Flak-Abteilungen, die von 12. Armee an Luftflotte 4 abgegeben wurden, sind noch im Einsatz Südost gebunden.

6.) Tarnung:

2.Phase der Feindtäuschung (Haifisch und Harpune) im Gange mit dem Ziel, Eindruck von Landungsvorbereitungen aus Norwegen, von der Kanalküste und der Bretagne aus zu erwecken. Aufmarsch Ost wird als Täuschungsmanöver für die Landung in England dargestellt.

A 087630

H2399 - 0007

| Zeitpunkt | Lfd. Nr. | Heer | Luftwaffe | Kriegsmarine | O K W | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ab 1.6. | 1 | Anlauf der 4b-Staffel, Dauer bis 22.6.<br><br>Zuführung n.d.Osten<br>4 Gen.Kdos.<br>14 Pz.Div.<br>12 I.D.(mot.) | | | | Schwerpunkt im ersten Teil der 4b-Staffel Luftwaffenteile, im zweiten Teil (etwa ab 10.6.) schnelle Verbände des Heeres.<br><br>Angriffstätigkeit der Luftwaffe<br>Mit Verlegung der fliegenden Verbände in den Osten Nachlassen der Angriffstätigkeit gegen England und im Atlantik. Mit Abtransport der Flakverbände wird Flakschutz des Luftverteidigungsgebietes Mitte verringert. |
| | 2 | | | "Schlesien" und "Schleswig-Holstein" sind einsatzbereit, vorgesehen als schwimmende Batterien | W.B.Norwegen<br>Laufend bis 22.6. Antransport der letzten 18 Heeresbatterien für Küstenschutz. | |
| | 3 | | | U-Schule,"Tirpitz" und Schulgeschwader werden nach Drontheim verlegt. | | Verlegung der Marine-Einheiten als Aufmarsch für "Harpune" getarnt. |
| | 4 | | | Minenschiffe aus dem Westraum treten zur Gruppe Nord, Minenschiffe der Gruppe Nord ändern ihre Liegehäfen. Starke Massierung von Minenträgern in der Ostsee. | | Tarnung: Übungen während der zum Minenlegen ungeeigneten Sommermonate. |

- 4 -

A 087631

H2399 - 0008

| Zeitpunkt | lfd. Nr. | Heer | Luftwaffe | Kriegsmarine | O K W | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ab 1.6. | 5 | | | Sonderkommando (deutsche Hilfe beim Bau . Kreuzer "L") wird zeitlich gestaffelt aus Russland zurückgerufen. | | |
| 5.6. | 6 | siehe OKW | | siehe OKW | W.B.Norwegen:<br>Transporte Stettin-Bottenhäfen:<br>5.-14.6. verst. 169.I.D. in 7 Staffeln<br>8.6. erste Anlandung in Finnland<br>Transporte Oslo-Bottenhäfen:<br>5.-12.6. Höh.Kdo. XXXVI mit Korpstruppen in 4 Staffeln<br>9.6. erste Anlandung in Finnland | |
| 7.6. | 7 | Beabsichtigter Transportbeginn für VIII. Flieger-Korps und Flak-Artillerie | | | | Einhaltung des Termins noch nicht mit Sicherheit zu übersehen |
| | 8 | | | | W.B.Norwegen:<br>Beginn des Landmarsches der SS-Kampfgruppe Nord von Kirkenes nach Süden | |
| ab 8.6. | 9 | | | Mit Auslegen der vorbereiteten Hafenschutzsperren der östl.und mittl.Ostsee und der U-Bootsnetzsperre Gjedser wird begonnen | | |

087632

H2399 – 0009

| Zeitpunkt | lfd. Nr. | Heer | Luftwaffe | Kriegsmarine | O K W | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 8.6. | 10 | | | | W.B.Norwegen:<br>In Finnland erste Anlandung der Transporte aus Deutschland | Vorwarnung für Russland<br><br>Die Besetzung des Petsamo-Gebietes muss für den Fall russischer Angriffshandlungen gegen Finnland sofort ausgelöst werden können |
| 9.6. | 11 | | | | In Finnland erste Anlandung der Transporte aus Norwegen | |
| ab 10.6. | 12 | | | | Arbeitsstäbe für 4 Wehrmachtbefehlshaber-Stäbe stehen abrufbereit | Vorgesehen für politische Verwaltungsgebiete Ost |
| 10.6. | 13 | | | | W.B.Norwegen:<br>Beginn des Land- und Bahnmarsches von den Bottenhäfen nach Norden | |
| 12.6. | 14 | | | Die vorgesehenen M-Schiffe und S-Flottillen werden nach Finnland verlegt. | | Tarnung als Schnelltransporte für Nordnorwegen über Finnland |
| etwa 12.6. | 15 | | | | Entscheidung über Barbarossa-Besprechung mit den Rumänen | |



087633

H2399 – 0010



| Zeitpunkt | lfd. Nr. | Heer | Luftwaffe | Kriegsmarine | O K W | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 14.6. | 16 | | | | Ungarn: Hinweis an ungarische Wehrmacht ihre Sicherungen an der Grenze gegen Sowjet-Russland zu verstärken | |
| | 17 | | | Russische Schiffe werden durch verschleierte Massnahmen vom Einlaufen in den Kaiser-Wilhelm-Kanal und (ab 17.6.) in Gotenhafen abgehalten | | |
| 15.6. | 18 | | | | Vorbefehl über Beibehalt des B-Tages | |
| ab 17.6. | 19 | | Stillegung der Schulen im Ostraum | Unauffälliger Abzug deutscher Tonnage aus UdSSR-Häfen | | |
| | 20 | | | Abstoppen weiterer Ausreise aus UdSSR-Häfen, Gleisnahmen werden über Attaché den Finnen nahegelegt | | |
| | 21 | | | U-Boote der Gruppe Nord gehen in Ostsee ungesehen auf Positionen | | |
| | 22 | | Beginn planmässiger Luftaufklärung der Ostsee | | Entscheidung hierzu | Abhängig von Gesamtlage |

1 Anlage zu O. K. W. I op 0910/41
g 087634 1 x 4

H2399 – 0011

| Zeitpunkt | lfd. Nr. | Heer | Luftwaffe | Kriegsmarine | O K W | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| bis 18.6. | 23 | | | | Anhalten ohne Enttarnung der Schwerpunktbildung des Heeres noch möglich | |
| 18.6. | 24 | | Beendigung des Aufmarsches der Luftwaffe (ohne VIII. Flieger-Korps) | | W.B.Norwegen: Eindrehen der Gruppe Höh.Kdo. XXXVI von der Eismeerstrasse nach Osten | Angriffsabsicht ist nicht mehr zu tarnen |
| | 25 | | Befehl zum Schutz des Führer-Hauptquartiers | | | |
| 19.6. | 26 | | | Vorgesehene Rückkehr des für Finnland-Transporte angesetzten Schiffsraumes in Heimathäfen | | Kurz vor Beginn der Operationen.<br>Heer:<br>Durchführung einer Verkehrssperre auf den grenzüberschreitenden Wasserstrassen.<br><br>Luftwaffe:<br>Erlass eines Startverbotes für den zivilen Luftverkehr<br><br>Kriegsmarine:<br>Erlass eines Auslaufverbotes für Handelsschiffe aus den Ostseehäfen<br><br>O.K.W.:<br>Anordnung einer allgemeinen Auslandsnachrichtensperre (Amt Ausl./Abw.) |
| 20.6. | 27 | | Vorgesehene Beendigung des Aufmarsches VIII. Flieger-Korps | | | |
| 21.6. | 28 | → | | Minenschiffe und Minenträger (S-Boote) machen seeklar und verlassen zu verschiedenen Zeiten ihre Einsatzhäfen | | |

A 087635

H2399 – 0012

| Zeitpunkt | lfd. Nr. | Heer | Luftwaffe | Kriegsmarine | O K W | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 21.6. | 29 | Bis 13.00 Uhr spätester Anhaltetermin | | | Anhalten durch Stichwort: "Altona" oder nochmalige Bestätigung des Angriffsbeginns durch Stichwort: "Dortmund" | Völlige Enttarnung der Schwerpunktbildung beim Heer (Panzer- und Artillerie-Aufmarsch) muss in Kauf genommen werden |
| 21./22.6. | 30 | | | Durchführung der vorgesehenen Sperrmassnahmen vor Finnenbusen und Rigabusen | | Im Falle des Zusammentreffens mit Feindstreitkräften Waffeneinsatz freigegeben |
| 22.6. | 31 | Angriffstag<br>Uhrzeit für Angriffsbeginn des Heeres und Grenzüberflug der Luftwaffe<br>3.30 Uhr | | | | Antreten des Heeres unabhängig von etwa durch Witterung verzögerten Start der Luftwaffe |
| | 32 | Durchführung der Sperre der reichsdeutschen Grenzen zum Raum Barbarossa | | Anhalten der aus dem Raum Barbarossa stammenden Schiffe, die sich in deutschen, dänischen, norwegischen, holländischen und belgischen Häfen befinden. | Grenzen des Reichsgebietes und der besetzten Gebiete werden für alle Staatsangehörigen des Raumes Barbarossa gesperrt (Amt Ausl./Abw.) | |
| | 33 | | | | Gob.K. besetzt Petsamo-Gebiet | Durch Rundfunk pp. werden Eismeer, östliche Ostsee und Schwarzes Meer zum Operationsgebiet erklärt, Ausdehnung der Minenwarngebiete bekanntgegeben. (Zeitpunkt hat sich Ausw.Amt vorbehalten) |
| | 34 | | | | Benachrichtigung der Obersten Reichsbehörden und Parteidienststellen über die erfolgte Sperre der reichsdeutschen Grenze zum Barbarossa-Raum, bezw. der rückwärtigen Grenze des Operationsgebietes (WFSt/L IV) | |

4087636

H2399 – 0013



| Zeitpunkt | lfd. Nr. | Heer | Luftwaffe | Kriegsmarine | O K W | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 22.6. | 35 | Kräfteverteilung für Barbarossa am Angriffstag:<br><br>Gesamtstärke (ohne dem W.B.Norwegen unterstehende Verbände):<br>80 Inf.Div.<br>1 K.D.<br>17 Pz.Div.<br>12 I.D.(mot.)<br>9 Sich.Div.<br>2 Verb. 15.Welle<br><br>u. 2 Inf.Div. Heeresreserven (bereits mit 4b-Staffel eingetroffen) | Luftfl. 4 mit<br>3 Aufkl.St.<br>12 Kampfgr., davon 1 vorübergehend<br>6 Jagdgr.<br>Luftfl. 2 mit<br>3 Aufkl.St.<br>10 Kampfgr.<br>8 Stuka-Gr.<br>2 Zerst.-Gr.<br>1 1/3 Schlachtgr.<br>9 Jagdgr., davon 2 vorübergehend<br>Luftfl. 1 mit<br>2 Aufkl.St.<br>9 Kampfgr.<br>3 2/3 Jagdgr., davon 2/3 vorübergehend | | | |
| etwa ab 23.6. | 36 | Beginn des Antransportes der 5.Staffel (OKH-Reserven)<br><br>Dauer bis etwa 20.7.<br>Insgesamt verfügbar:<br>22 Inf.Div.<br>2 Pz.Div.<br>1 I.D. (mot.)<br>1 Pol.Div.<br>(davon aus den Westen 9 I.D., 1 Pol.Div., dafür Zuführung von 2 Verb. 15.Welle beabsichtigt) | | | Schweden:<br>Verhandlungen zur Benutzung schwedischer Bahnen für<br>a) Zuführung 163.I.D. aus Südnorwegen nach Rovaniemi<br>b) Versorgungstransporte.<br><br>Einsatz einer deutschen Transportorganisation und eines Kraftf.Verb. Offz. | |

087637

H2399 - 0014



| Zeitpunkt | lfd. Nr. | Heer | Luftwaffe | Kriegsmarine | O K W | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ab etwa 23.6. | 37 | | | | Japan, Mandschukuo, Türkei, Iran und Afghanistan durch diplomatische Schritte veranlassen, jegliche Zufuhr nach Russland abzustoppen. | |
| | 38 | | | | W.B. Norwegen:<br>23.-27. (oder 28.) 6. Bereitstellung zum Angriff auf Murmansk<br>23.-30.6. Bereitstellung zum Angriff auf Kandalakscha | |
| frühestens 28.6. | 39 | | | | Finnland:<br>Angriffsgruppe "Ladoga" angriffsbereit | Entscheidung, ob Schwerpunkt westl. oder ostw. des Ladoga-Sees, 5 Tage vor Angriffsbeginn erforderlich. |
| 28.6. od. 29.6. | 40 | | | | W.B. Norwegen:<br>Angriff auf Murmansk | |
| 1.7. | 41 | | | | W.B. Norwegen:<br>Angriff auf Kandalakscha | |
| 2.7. | 42 | | | | 4 We[illegible]befehlshaber-Stäbe steh[illegible]bereit | |

2 [illegible] O.K.W. I op 00910/41

087638

USTA - 138
E-39

H2399 - 0015

H-2399

EXHIBIT U.S.A. 138 ( C-39 )

# EXHIBIT U.S.A.

138

( C-39 )

A 087626

H2399 – 0016

H2399 – 0017

11 double pages.

Original taken by B. A.